



Übergabe der E-Bikes und Gründung der Fahrradstaffel.

Zwei E-Bikes für schnelle Hilfe im Einsatz

Göttingen-Northeim Mit der feierlichen Übergabe von zwei E-Bikes an die Bereitschaft hat der DRK-Kreisverband Göttingen-Northeim offiziell seine erste Fahrradstaffel gegründet.

Die Fahrräder sollen künftig bei Sanitätsdiensten auf Großveranstaltungen und im Katastrophenschutz eingesetzt werden und ermöglichen den Einsatzkräften, Patienten auch auf großen Veranstaltungsflächen oder in schwer zugänglichem Gelände schnell zu erreichen und zu versorgen.

Bei Sanitätsdiensten wie dem Göttinger Halbmarathon nutzen bereits ehrenamtliche DRK-Einsatzkräfte private Fahrräder, um entlang der Strecke flexibel Hilfe leisten zu können. Daraus entwickelte sich der Wunsch, eine professionelle Fahrradstaffel aufzubauen.

Möglich wurde das Projekt durch die Unterstützung zahlreicher Partner. Die DRK-Ortsvereine Nörten-Hardenberg und Gaußturn beteiligten sich mit jeweils 500 Euro, der DRK-Ortsverein Landwehrhagen mit 1.000 Euro, die Göttinger Firma Arineo GmbH unterstützte mit einer Spende über 500 Euro. Einen entscheidenden Beitrag leistete zudem die Firma Bike2Future GmbH aus Uslar, die dem DRK-Kreisverband die zwei E-Bikes kostenfrei zur Verfügung stellt.

„Bei Veranstaltungen, bei denen große Flächen abgesichert werden müssen, sind Fahrräder ein sehr nützliches Einsatzmittel“, erklärt Torsten Dunemann, Sachgebietsleiter Katastrophenschutz des DRK-Kreisverbandes Göttingen-Northeim. Besonders die geländegängigen E-Bikes böten erhebliche Vorteile. „So kommen wir schnell zum Verletzten, auch in unwegsamem Gelände, und können uns um die Erstversorgung kümmern.“ Die Fahrräder ergänzen damit die rettungsdienstliche Versorgung sinnvoll. Zum Einsatz kommen die E-Bikes künftig bei Großveranstaltungen wie beispielsweise dem Göttinger Halbmarathon oder dem Einbecker Bierstadtlauf.

Cornelia Lürer-Hempfung



Teddybär-Spende für den Rettungsdienst

Verden Der DRK-Kreisverband Verden freut sich über eine großzügige Spende der Ehler Philipp GmbH zugunsten der Teddybäraktion im Rettungsdienst. Die Spende wurde von Geschäftsführer Marc Philipp überreicht.

„Als DRK-Kreisverband Verden haben wir uns ganz bewusst und nachhaltig für die Teddybäraktion entschieden. Die hochwertigen Stofftiere sind für kleine Kinder nicht nur Spielzeug, sondern können ihnen in Notlagen nachweislich helfen, belastende Situationen besser zu überstehen und Traumatisierungen zu vermeiden. Deshalb ist es unser Ziel, auf möglichst vielen Fahrzeugen des Rettungsdienstes im gesamten Landkreis Verden Teddybären vorzuhalten“, erklärt Dirk Westermann, Geschäftsführer des DRK-Kreisverbandes Verden, den Hintergrund der Aktion.

Die Aktion Teddybär ist bundesweit anerkannt. Dennoch ist sie nicht flächendeckend verbreitet, da die Hilfsorganisationen die Kosten hierfür selbst tragen müssen. Die Kostenträger des Rettungsdienstes finanzieren ausschließlich die medizinischen Leistungen. Für die Umsetzung der Aktion sind die Hilfsorganisationen daher auf Spenden angewiesen. Dabei zählt nicht nur die große Unterstützung: Auch jede kleine Spende hilft, die Teddybäraktion weiter voranzubringen und Kindern in schwierigen Situationen Trost und Sicherheit zu geben. Dirk Westermann freut sich daher besonders, dass die Ehler Philipp GmbH die Aktion mit einer großzügigen Spende unterstützt.

Christian Hoffmann